



Frühlingsgedicht - Frühlingslied

Die Luft ist blau, das Tal ist grün.

Die kleinen Maienglocken blühn

und Schlüsselblumen drunter.

Der Wiesengrund

ist schon so bunt

und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wenn der Mai gefällt,

und freue sich der schönen Welt

und Gottes Vatergüte,

die solche Pracht

hervorgebracht,

den Baum und seine Blüte.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty (1748-1776)